

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 221
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 12. August 1936

Die öffentlichen Lagerwiesen im Wald- und Wiesengürtel.

Wie die Rathaus Korrespondenz schon vor längerer Zeit berichtete, hat Bürgermeister Richard Schmitz verfügt, dass im Gebiete des Wiener Wald- und Wiesengürtels geeignete Grünflächen zu öffentlichen Lagerwiesen ausgestaltet und den Ausflüglern zur Verfügung gestellt werden. Diese Lagerwiesen sollen auch jenem Teil der Wiener Bevölkerung der nicht über eine Siedlerstelle, einen Kleingarten oder dergleichen verfügt Gelegenheit zur Rast und Erholung bieten.

Ab 14. August d. J. werden bereits 9 solcher Lagerwiesen dem Publikum zur Verfügung stehen. Sie werden durch Tafeln, die in roter Schrift auf weissem Grund den Namen der betreffenden Wiese tragen, gekennzeichnet. Zum Beispiel: "Lagerwiese Hagenberg .Von der Stadt Wien der Bevölkerung gewidmet."

Folgende Lagerwiesen werden zur Eröffnung gelangen:

13. Bezirk, Lainz an der Tiergartenmauer, hinter dem Versorgungsheim, 16.424 Quadratmeter umfassend, erreichbar durch die Strassenbahnlinien 59 und 60, Haltestelle Lainzerpfarrkirche, Zugang von der Jagdschlossgasse oder Josef Listergasse.

13. Bezirk, Hagenberg an der Tiergartenmauer, 5000 Quadratmeter, Stadtbahnendstation Hütteldorf, Zugang über die Wienflussbrücke, Lilienberggasse, Aichbühelgasse und Stiege, oder Linie 158 Endstation Ober-St. Veit, Erzbischofsgasse, Himmelhofgasse.

13. Bezirk, Wolfersberg, 18.000 Quadratmeter, Strassenbahnlinie 49, 52, Endstation Hütteldorf, Zugang Linzerstrasse, Wolfersberggasse, Venusweg.

13. Bezirk, Satzberg, 13.329 Quadratmeter, Linie 49, 52, Haltestelle Rosentalgasse, Zugang Rosentalgasse, Freyenthurm-gasse, Steinböckengasse.

16. Bezirk, Kreuzerwiese, bei Jubiläumswarte, 29.025 Quadratmeter, Strassenbahn Linie 43, Haltestelle Vollbadgasse, Zugang Dornbacherstrasse, Andergasse, Bieglerhütte, oder Linie 46, J, Haltestelle Galitzinstrasse, Zugang Galitzinstrasse, Vogeltenngasse, Jubiläumswarte, oder Linie 49, 52, Haltestelle Rosentalgasse, Zugang Rosentalgasse, Jubiläumswarte.

18. Bezirk, Michaelerwald 10.000 Quadratmeter, Linie 41 Endstation, Zugang Pötzleinsdorferstrasse.

18. Bezirk, Windmühlhöhe, 5.500 Quadratmeter, Linie 41, Haltestelle Ludwig-gasse, Zugang Ludwiggasse, Wilbrandtgasse, oder öffentlicher Fussweg von Gersthoferstrasse (Haus Nummer 166), oder Linie 38 oder 39, Haltestelle, Krottenbachstrasse, Zugang Krottenbachstrasse, Koschatgasse (bei Siedlung Glanzing).

18. Bezirk, Schafberg, 4.580 Quadratmeter, Linie 41, Endstation, Zugang Schafberggasse, Ladenburghöhe, oder Linie 43, Endstation, Zugang Klampfelberg-gasse, Kreuzwiesengasse.

19. Bezirk, Hackenberg beim Wasserbehälter, 3.000 Quadratmeter, Linie 39 Endstation, Zugang Brechergasse, Weg zum Wasserbehälter, oder Linie 38, 39, Haltestelle Ende Billrothstrasse, Zugang Obkirchergasse, Weinberggasse, Hackenberggasse oder über Neustift am Wald, Krottenbachstrasse, Agnesgasse.

Auf jeder der Lagerwiesen wurde ein Auslaufbrunnen der Hochquellenwasserleitung oder eine eingefasste Trinkwasserquelle hergestellt. Abfallkörbe stehen zur Aufnahme von Speiseresten, Papieren und dergleichen bereit. Um etwaigen Streitigkeiten vorzubeugen, sind alle Lagerwiesen gegen die Nachbargründe abgegrenzt.

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

II. Blatt

Wien, am

Wegweisertafeln zeigen den Zugang zur Trinkwasserstelle und Merktafeln mahnen: "Schonet die Rasenflächen-Abfälle gehören nur in den Korb-Wegwerfen von Abfällen, Aufschlagen von Zelten, Abbrennen von Lagerfeuern und Fussballspielen ist untersagt."

Die neun oben genannten Lagerwiesen stehen also vom 14. d. M. für den Besuch bereit. Die Wiener Bevölkerung ist von der Stadtverwaltung geladen auf ihnen Freude und Erholung zu finden. Andererseits wird aber erwartet, dass die Besucher im Interesse der Allgemeinheit sich an die Wünsche, die auf den Merktafeln zum Ausdruck kommen, halten werden.

Filmvorführungsstelle der Stadt Wien.

In der Woche vom 3. bis 7. d. M. wurden 25 Filme, darunter 7 Grossfilme, der Filmvorführungsstelle des Besonderen Stadtamtes II zur Begutachtung vorgeführt, die alle die Vorführungsbewilligung erhielten. 18 Filme wurden auch zur Vorführung vor Jugendlichen, die das 16. Lebensjahr noch nicht erreicht haben, zugelassen, unter diesen die Grossfilme: "Confetti" und "Incognito".

Gesetzblatt der Stadt Wien.

Das am 12. August d. J. ausgegebene 16. Stück des Gesetzblattes der Stadt Wien enthält das Stadtgesetz vom 2. Juli 1936 zur Regelung des Volksbildungswesens in Wien. Weiters die Verordnung des Bürgermeisters vom 1. August 1936, mit welcher Bestimmungen für die Herstellung von Kleingärten und Baulichkeiten in solchen erlassen werden (Kleingartenordnung), die Verordnung des Bürgermeisters vom 1. August 1936 über das Ausmass der Verwaltungsabgaben in baupolizeilichen Angelegenheiten für Sondergebiete, die Verordnung des Bürgermeisters vom 1. August 1936 betreffend die Höhe des Zinsfusses bei Ermittlung der Entschädigung für die nach § 41 a, Absatz 2, der Bauordnung für Wien einzulösenden Grundstücke und die Verordnung des Bürgermeisters vom 3. August 1936 betreffend das Mindestausmass der Bauplätze und Kleingartenflächen.

Empfang im Rathaus.

Heute mittags wurde im Festsaal des Wiener Rathauses die 4. Gruppe der Internationalen Sommerschule in London empfangen. In Vertretung des Bürgermeisters begrüßte Obersenatsrat Gschladt die erschienenen Gäste in längerer Rede als Mitarbeiter am Weltfrieden. Der Führer der Gesellschaft Mister Lewington dankte in englischer Sprache, worauf Mister Du Pays in französischen Worten ein Loblied auf die Stadt Wien ausbrachte.